



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0497/2018		Datum: 30.05.2018	
Baudezernent			
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.20.10/Höfer	
Betreff: Gulisastraße - Änderung der Verkehrsführung			
Gremienweg:			
19.06.2018	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV beschließt das Konzept zur Verkehrsberuhigung in der Gulisastraße in Güls (Abschnitt Teichstr. bis Eisheiligenstr.) und beauftragt die Verwaltung mit der stufenweisen Umsetzung.

Begründung:

Die Gulisastraße in Güls ist auf dem Teilstück zwischen Teichstr. und Eisheiligenstr. als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. In diesem Abschnitt befinden sich die Sparkasse und ein REWE Markt, welche zu einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens geführt haben. Aus der Eisheiligenstraße sowie aus der Zufahrt des REWE Marktes ist die Einfahrt in die Gulisastraße Richtung Teichstraße verboten. Der Straßenabschnitt ist zwischen 5,50 m bis 8,00 m Breit und niveaugleich ausgebaut. Durch Poller wurden einige Randbereiche abgetrennt, was zur Entmischung der Verkehrsarten und Kanalisierung des Fahrverkehrs geführt hat. Die Gülser Bürger klagen über zu schnelles Fahren und rücksichtsloses Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer).

Gemeinsam mit dem Ortsbeirat Güls wurde in den letzten Monaten ein Konzept zur Verbesserung der Ist-Situation mittels zusätzliche geschwindigkeitsdämpfende Elemente erarbeitet. Es ist die Umstrukturierung des Straßenraums sowie der Bau von Plateauauspflasterungen vorgesehen. Auf Wunsch des Ortsbeirats soll die Umsetzung in einem zwei Phasen Plan erfolgen.

Um die Mischnutzung und den Aufenthaltscharakter des Straßenraums zu fördern, soll dieser im ersten Schritt umstrukturiert werden. Hierbei werden die vorhandenen Poller entfernt und das Parken alternierend angeordnet. Zusätzlich werden Pflanzelemente vorgesehen, welche als punktuelle Einengungen dienen, die Aufmerksamkeit erhöhen und zu einer Aufwertung des Straßenraums beitragen sollen. Lediglich in den Eingangsbereichen der Gulisastraße sollen zur geschützten Einleitung der Fußgänger auf die Mischverkehrsfläche zwei Pollerreihen ausgeführt werden. Im Bereich des Kindergartens wird hierdurch das Parken an der Kirchenmauer verhindert.

Sollten die Maßnahmen zur Umstrukturierung nicht ausreichend sein um den Charakter des verkehrsberuhigten Bereichs wieder hervorzuheben und die Geschwindigkeiten zu reduzieren sowie die gegenseitige Rücksichtnahme zu steigern, sind zusätzlich sechs Plateauaufpflasterungen mit einer Höhe von ca. 5 cm vorgesehen. Über die Notwendigkeit der Ausführung entscheiden der Ortsbeirat und die Verwaltung nach einer Beobachtungsphase gemeinsam.

Die Kosten für die Umstrukturierung belaufen sich auf ca. 35.000 €. Für die Plateauaufpflasterungen werden nochmals ca. 60.000 € benötigt. Die erforderlichen Mittel werden im investiven Haushalt 2019 im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ beim Projekt Q660007 - „Verkehrsverbessernde Maßnahmen“ angemeldet.

Anlage/n:

Anlage 1: Plan Nr. 07.34/27.03.18/02.01

Historie: